

# Information zur Datenverarbeitung bei der Nutzung von Microsoft Teams

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Eltern,

das Private Marienschule Limburg möchte den Eltern aufgrund der bestehenden Corona-Pandemie die Möglichkeit zur Durchführung des Elternsprechtages mittels Microsoft Teams ermöglichen. Nachfolgend möchten wir Sie gem. § 15 des Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ informieren.

## **Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter**

Private Marienschule  
Graupfortstraße 5  
65549 Limburg  
Tel.: 06431-201 300  
scharbach.n@marienschule-limburg.de  
www.marienschule-limburg.de

Schulleiter: Dr. Henrike Maria Zilling

Bei Fragen zur Datenverarbeitung wenden Sie sich an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten, den Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen können:

David Große Dütting  
CURACON GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Am Mittelhafen 14  
48155 Münster  
E-Mail: datenschutz@curacon.de

## **Zweck der Verarbeitung**

Der Einsatz von „Microsoft Teams“ hat den Zweck den Elternsprechtage im 1. Schulhalbjahr 2020/21 in der Marienschule Limburg virtuell durchführen zu können.

## **Welche Daten werden verarbeitet?**

Bei der Nutzung von „Microsoft Teams“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt davon ab, welche Anwendungen aus „Microsoft Teams“ genutzt werden und welche Daten dabei konkret in die Verarbeitung eingebracht werden.

Folgende personenbezogene Daten (Kundendaten und vom System generierte Daten) können Gegenstand der Verarbeitung sein:

- **Angaben zum Benutzer:** z.B. Vorname, Nachname, Profilbild, Unternehmen, Abteilung, Funktion
- **Authentifizierungsdaten:** z.B. Benutzername, Kennwort oder PIN-Code, Sicherheitsfrage, Audit-Trail

- **Kontaktinformationen** z. B. Adressen, E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Social-Media-Kennungen, Notfallkontaktdaten
- **Eindeutige Identifikationsnummern und Signaturen:** z. B. IP-Adressen, Personalnummer, Schülernummer, , Signatur, eindeutige Kennung bei der Verfolgung von Cookies oder ähnliche Technologien
- **Pseudonymisierte Kennungen**
- **Standortdaten:** z. B. Mobilfunk-ID, Geolokalisierungsdaten, Standort bei Beginn/Ende des Anrufs; Standortdaten, die aus der Nutzung von WLAN-Zugriffspunkten abgeleitet werden
- **Internetaktivitäten:** z. B. Browserverlauf, Suchverlauf, Lesen, Fernsehen, Radiohören
- **Geräteidentifikation:** z. B. IMEI-Nummer, SIM-Kartenummer, MAC-Adresse
- **Profilierung:** z. B. basierend auf beobachteten kriminellen oder antisozialen Verhaltensweisen oder pseudonymisierten Profilen anhand von aufgerufenen URLs, Click-Streams, Surfprotokolle, IP-Adressen, Domänen, installierten Anwendungen oder Profilen basierend auf Marketingpräferenzen
- **Support-/Feedbackdaten:** Informationen im Zusammenhang mit Problembehandlungstickets oder an Microsoft gesendetem Feedback.
- **Diagnose- und Dienstdaten (Telemetriedaten):** Diagnosedaten im Zusammenhang mit der Dienstnutzung. Diese personenbezogenen Daten ermöglichen es Microsoft, den Dienst bereitzustellen (Problembehandlung, Sicherung und Aktualisierung des Produkts sowie Überwachung der Leistung) sowie einige interne Geschäftsvorgänge auszuführen, z. B. Ermitteln des Umsatzerlöses, Entwickeln von Metriken, Ermitteln der Dienstnutzung, Durchführen der Produkt- und Kapazitätsplanung
- **Inhalte:** z.B. Besprechungen, Chats, Voicemails, freigegebene Dateien, Aufzeichnungen und Transkriptionen.
- **Anrufverlauf:** Ein detaillierter Verlauf der Telefongespräche, die Sie vornehmen, ermöglicht es Ihnen, Ihre eigenen Anrufaufzeichnungen zu einem späteren Zeitpunkt zu durchsuchen.
- **Daten zur Anrufqualität:** Ihren Systemadministratoren stehen Details zu Besprechungen und Anrufdaten zur Verfügung. Damit können Ihre Administratoren Probleme im Zusammenhang mit schlechter Anrufqualität und der Nutzung des Dienstes diagnostizieren.

## **Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**

Die Daten der Eltern der privaten Marienschule Limburg werden im Rahmen der Nutzung von „Microsoft Teams“ auf Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. b KDG (Einwilligung) verarbeitet.

## **Empfänger / Weitergabe von Daten**

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Nutzung von „Microsoft Teams“ verarbeitet werden, können im Zusammenhang des konkreten Einzelfalls der Verarbeitung von den Nutzern selbst an Dritte weitergegeben werden.

Zur Bereitstellung und Nutzung der Dienste von „Microsoft Teams“ ist es notwendig, dass die personenbezogenen Daten an die Auftragsverarbeiter weitergegeben werden. Mit diesem Dienstleister hat die Marienschule eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung geschlossen (sog. „Auftragsverarbeitung“ nach § 29 KDG); konkret nutzen wir den nachstehenden Auftragsverarbeiter:

**Microsoft Ireland Operations, Ltd.** One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521.

Nähere Informationen zu der Datenverarbeitung durch Microsoft und den datenschutzrechtlichen Angaben finden Sie unter <https://privacy.microsoft.com/de-de/>.

## **Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union**

„Microsoft Teams“ ist ein Dienst, der in Teilen von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. Nach einem

Urteil des Europäischen Gerichtshofs (C-311/18 vom 16. Juli 2020) werden die USA als ein Land mit einem nach EU-Standards unzureichendem Datenschutzniveau eingeschätzt. Die Marienschule hat daher mit Microsoft einen Vertrag auf Grundlage der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission abgeschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO (analog dem KDG) entspricht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass aktuell kein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission i.S.d. § 40 Abs. 1 KDG besteht. Das bedeutet, dass die EU-Kommission bislang nicht positiv festgestellt hat, dass das landesspezifische Datenschutzniveau der USA dem der Europäischen Union aufgrund der DSGVO entspricht.

Das KDG setzt für eine Datenübermittlung in ein Drittland oder an internationale Organisationen, sog. geeignete Garantien voraus, § 40 Abs. 2 KDG. So sind beispielsweise unternehmensinterne, von einer Aufsichtsbehörde genehmigte Datenschutzvorschriften, Standardverträge der EU aktuell von dem Subunternehmen nicht umgesetzt.

Mögliche Risiken, die sich im Zusammenhang mit den vorgenannten aktuell nicht ausschließen lassen, sind insbesondere:

- Ihre personenbezogenen Daten könnten möglicherweise über den eigentlichen Zweck der Auftragserfüllung hinaus durch die Anbieter an andere Dritte weitergegeben werden, die z. B. Ihre Daten zu Werbezwecken verwenden.
- Sie können Ihre Auskunftsrechte gegenüber den Anbietern möglicherweise nicht nachhaltig geltend machen bzw. durchsetzen.
- Es besteht möglicherweise eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer nicht korrekten Datenverarbeitung kommen kann, da die technischen und organisatorischen Maßnahmen der Anbieter zum Schutze personenbezogener Daten quantitativ und qualitativ nicht vollumfänglich den Anforderungen des KDG entsprechen.

Daher ist nach § 41 Abs. 1 KDG Ihre Einwilligung erforderlich, dass wir das Konferenztool „Microsoft Teams“ nutzen und hier auch personenbezogene Daten an den Dienst übermittelt werden könnten. Mit der Nutzung des Dienstes erklären Sie daher ihr Einverständnis hierzu.

### **Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

Die Daten, die im Zuge der Nutzung von „Microsoft Teams“ verarbeitet werden, unterliegen definierten Löschrufen.

**Kundendaten:** Microsoft speichert die Kundendaten (Daten, die durch die Beschäftigten des Johannes-Gymnasiums mit Hilfe der Dienste von Microsoft Teams verarbeitet werden) für die Dauer der Nutzung des Dienstes durch den Kunden und bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Kundendaten gelöscht oder gemäß den Kundenanweisungen oder den Online-Service-Nutzungsbedingungen zurückgegeben werden. Nach Ablauf oder Kündigung des Abonnements des Kunden speichert Microsoft die Daten auf einem eingeschränkten Konto, so dass die Daten noch extrahiert werden können. Nach Ablauf dieses 90-tägigen Aufbewahrungszeitraums wird Microsoft die Daten löschen.

**Vom System generierte Daten:** Diese Daten werden standardmäßig bis zu 180 Tage nach Erfassung gespeichert; längere Aufbewahrungszeiträume sind möglich, wenn dies zur Sicherheit der Dienste oder zur Erfüllung rechtlicher und behördlicher Vorschriften erforderlich ist.

### **Ihre Rechte als Betroffene/r**

Sie haben das Recht auf **Auskunft** (§ 17 KDG) über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** (§ 18 KDG), **Löschung** (§ 19 KDG) oder auf **Einschränkung** (§ 20 KDG) der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** (§ 22 KDG) besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Für eine Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung besteht das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen** zu können; ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** (§ 23 KDG) gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Die Wahrnehmung des Widerspruchsrecht kann jedoch unmittelbare Auswirkungen auf die Art und Weise, in der Sie Ihre Tätigkeit durchführen und kann auch die Beendigung des Dienstverhältnisses bedeuten.

### **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde**

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer **Aufsichtsbehörde** (§ 48 KDG) für den Datenschutz zu beschweren. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen:

Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt/ M.

Domplatz 3

Haus am Dom

D-60311 Frankfurt/M.

Tel: 069 – 800 8718 800

Fax: 069 – 800 8718 815

E-Mail: [info@kdsz-ffm.de](mailto:info@kdsz-ffm.de)